

Informationsveranstaltung BA EW 10: „Projektstudium“



Inhalt heute:

1. Information, was das Projektstudium in BA EW 10 bedeutet und was gelernt werden soll
2. Information über Kriterien, die ein Projekt für BA EW 10 erfüllen muss
3. Sicherheit, was Sie tun müssen, um BA 10 EW zu beginnen
4. Ideen und Interesse entwickeln, ein eigenes/gemeinsames Projekt durchzuführen

Was vorgestellt wird:

- I. Eckdaten von BA EW 10 (Umfang, Lernziel, Anforderungen, etc.)
- II. Kriterien für die Anerkennung einer Tätigkeit als „BA EW 10-Projekt“
- III. Beispiele/Ideen für BA EW 10-Modelle
- IV. Formales (Anmeldung, Dokumentation, etc...)
- V. Was ist eine Projektskizze?
- VI. Tipps und Literatur

I. Eckdaten



Umfang laut Modulhandbuch

- 6 LP insgesamt = 180h (im Block: 4-5 Wochen)
- Aufteilung:
 - 5 LP = Planung, Durchführung, Auswertung
 - 1 LP = Vorbereitung und Durchführung des Reflexionsgespräches
- Beispiel für Formen:
 - a. 5-6h/Woche, verteilt auf das gesamte Semester
 - b. 3-4 Wochen im Block in der vorlesungsfreien Zeit
 - c. Vorbereitung/Planung verteilt auf eine längere Zeit, Durchführung im Block
 - d. ...

Lernziele laut Modulhandbuch

- Fähigkeiten zur Erstellung realisierbarer Arbeits- bzw. Projektpläne auf der Basis von Zielsetzungen
- Fertigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Projekten
- Erwerb von vertiefendem theoretisch-systematischen Wissen in dem von den Studierenden gewählten Themengebiet/Handlungsfeld

Grundsätzliche Vorüberlegungen

BA EW 10 soll...



- keine bezahlten Arbeitsplätze vernichten (z. B. Tutorien, SHK, OE-TeamerInnen etc.)



- mit dem Praktikum kombinierbar sein, sich aber nicht doppeln



- eine strukturierte Lerngelegenheit im Rahmen des Studiums (und keine „Punktegeschenk“) sein

II. Kriterien



Kriterien für die Anerkennung

1. Deutliche Eigenleistung in der Projektplanung und -umsetzung
(→ Erreichen eines **pädagogischen Ziels**/Umsetzung des Lernziels)
2. Fachliche Anbindung/Verortung
(→ Verzahnung mit dem Studium/der Disziplin)
3. Professionsbezug
(→ Rollenklarheit)

Zeitliche und inhaltliche Abgrenzbarkeit zum
Praktikum muss gewährleistet und transparent sein!

Eigenleistung?



- Alltagstätigkeiten in pädagogischen Jobs/Praktika
- Umsetzen von bereits vollständig konzeptionierten und organisierten Projekten
- Teilnahme an Zusatzaus-/Weiterbildungen



- Vollständig selbst organisierte Projekte
- Projekte im Rahmen einer Lehrveranstaltung
- Eigene Projekte im Rahmen eines pädagogischen Jobs
- Weitgehend selbstständige Umsetzung von Projekten, bei denen lediglich das Ziel/der Rahmen vorgegeben ist

→ Nutzen von Infrastruktur/
Gelegenheiten in Praktika und Jobs

Fachliche Anbindung?

- Erziehungswissenschaftliche Begründung/Anbindung des Projektziels
 - Was soll erreicht werden?
 - Inwiefern handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Projekt (Beraten, Vermitteln, Organisieren, Helfen/Unterstützen, Forschen...)?

→ Abgrenzung zu

- unspezifischen Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten (z. B. Einrichtung einer Teilnehmerdatenbank oder Spendenakquise)
- Fachfremden Zielen (z. B. Renovierung oder Fitnesstraining)

→ Einzelfallbegründungen

Professionsbezug?

Vorsicht vor „Klientelisierung“ oder „verdeckter Pädagogik“!

- Größtmögliche Transparenz für alle Beteiligten (Art und Umfang des Projektes, Möglichkeiten und Grenzen)
- Klares Mandat für pädagogische Interventionen (z. B. bei Konfliktmoderation oder Hilfen für Menschen in sozialen Notlagen)

Projektstudium und Praktikum?

- Zwei eigenständige Bereiche. Kombination möglich!
- Beachten Sie unterschiedliche Kriterien für die Anerkennung!
- Getrennte Anmelde- und Dokumentationsverfahren (beide bleiben nebeneinander bestehen!)
- BA EW 10 + Praktikum = 180h + 300h = **480h**

Projektstudium und Bachelorarbeit?

- Zwei eigenständige Bereiche. Kombination bei enger Betreuung möglich,
- Getrennte Anmelde- und Dokumentationsverfahren
- Die Kombination bietet die Chance, eine eigene empirische Erhebung als Projektstudium durchzuführen und die erhobenen Daten in der Bachelorarbeit zu nutzen.
- Wiss. Anforderungen an das Forschungsdesign!
- Enge Absprache mit Betreuer*in nötig

III. Beispiele/Ideen



Beispiel I: Kooperation mit einer päd. Einrichtung (auch im Rahmen des Praktikums)

- Entwicklung eines Konzept für ein eigenes Projekt in Absprache mit einer päd. Einrichtung/eines Trägers
- Organisation (Terminierung, Öffentlichkeitsarbeit, Anmeldung/Teilnehmerverwaltung, Infrastruktur, etc.)

Durchführung des Projektes

- Auswertung/Evaluation
- Reflexionsgespräch

Beispiel II: Fachtagung

- kontinuierlich tagende Lesegruppe → Entwicklung einer Fragestellung/eines Interessenfokus
- eigenständige Recherche, Protokolle, Berichte, Lektüre

Teilnahme an der Tagung

- Auswertungstreffen, Tagungsbericht, Evaluation, etc.
- Reflexionsgespräch

In Abstimmung mit
einer/einem Betreuenden

Beispiel III: (Abgegrenztes) Forschungsprojekt

- Durch Lehrende angeleitete Bearbeitung eigenständiger Forschungsfrage

Mögliche Projekte, z. B.

- Ausarbeitung eigener Fragestellung bei Auswertung vorhandener Daten (z.B. Möglichkeit bei Lehrenden (Informationen: Homepage/ILIAS), Datenbank *gesis*)
- Formulierung eigener Fragestellung, Erhebung und Auswertung von Daten
- ...
- Reflexionsgespräch

*Verschränkbar bspw. mit
Bachelorarbeit*

Beispiel IV: Lese-/Forschungsgruppe

- „Lese- bzw. Forschungsgruppe“ (z.B. aus einem Seminar heraus)
 - Aufgreifen und Vertiefen eines Themas in einer studentischen Arbeitsgruppe
 - Diskussion mit verantwortlicher/m Lehrende/n
 - Erstellung gemeinsamer Literatur/Leseliste
 - Protokolle der Treffen
- Reflexionsgespräch

In Abstimmung mit
der/dem Betreuenden

IV. Formales



Ideenentwicklung und Angebote

- **Entwicklung** eigener Projektideen/Projektfragestellungen im Rahmen von Praktika, Lehrveranstaltungen, Hausarbeiten
- **Veröffentlichung von Angeboten** von Projektmöglichkeiten durch Lehrende im Vorlesungsverzeichnis und auf der BA EW 10-Homepage/ILIAS
- Lehrende **ansprechen**

Anmeldung und Angebote

- **Vorgespräch** mit hauptamtlich Lehrender/Lehrenden mit
 - einer ersten Projektidee → Prüfung auf „Tauglichkeit“ als BA EW 10-Projekt
 - einem Nachweis, das die notwendigen Studienvoraussetzungen erfüllt sind
 - Anmeldebogen (s. Homepage) als gegenseitige Verabredung
 - Danach: Anmeldung *Studienleistung* in MARVIN (= Projektskizze)
- **„Konsolidierung“** in der Sprechstunde einer/s hauptamtlich Lehrenden am FB 21 mit
 - finaler Projektskizze (Anleitung unter „Formulare und Dokumente“), kann auch noch weiter überarbeitet werden
- **Keine rückwirkende Anerkennung!!**

Abschluss und Dokumentation

- **Abschluss** durch dokumentiertes Reflexionsgespräch (= Prüfungsleistung)
Anmeldung Prüfungsleistung in MARVIN **erst nach** Terminverabredung im Semester des Reflexionsgesprächs)
- unter Verwendung von **Projektmaterialien** (Projekttagbuch, Medien, Protokolle, etc...) **(mit Betreuer/Betreuendem absprechen, vorab in Projektskizze fixieren)**
 - **Dokumentation** in MARVIN durch die Prüfer/in, den Prüfer *(Notwendig: Vorherige Anmeldung durch Studierende)*

V. Projektskizze?!



Projektskizze

Ausführliche Hinweise

https://www.uni-marburg.de/de/fb21/studium/studiengaenge/ba-erbi/im-studium/pdf/projektstudium-ba-10/projektskizze_ba10.pdf

Projektskizze

1. Projektziel definieren
2. Fachbezüge herstellen
3. Beteiligte/Akteure festlegen
4. Arbeitsschritte/Ablauf planen
5. Art der Ergebnisdokumentation und -kontrolle festlegen
6. Ggf. Finanzierung/Mittelakquise und Teilnehmer:innen-rekrutierung/Öffentlichkeitsarbeit

1. Ziel definieren

- Möglichst genau (neben Handlungszielen auch Wirkungsziel)
- Messbar/überprüfbar
- Realistisch im Rahmen des Projektes
- Relevant, sinnvoll und begründbar
- Zeitlich begrenzt und begrenzbar
- Evaluatives „Element“ einbauen!

Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen?
Woran merken Sie, dass das Ziel erreicht wurde?
Wann sollte das der Fall sein?

2. Fachbezüge herstellen

- Beantworten der Frage, in welchem erziehungswissenschaftlichen/pädagogischen Bereich sich Ihr Projekt verorten lässt (z. B. „Berufliche Bildung“, „Hilfen zur Erziehung“, etc...)
- An welche Fachdiskussion(en) schließt das an? Hier kurz das Vorhandene erläutern und mit Quellen wissenschaftl. Belegen.

inhaltliche Verortung/Begründung

= **Ausformulierter Text mit mind.**

3-4 Literaturangaben (*wissenschaftliche* Literatur!)

3a. Akteur:innen festlegen

- Welche Akteur:innen sind an dem Projekt beteiligt?
- Welche Rollen und welche Aufgaben haben sie innerhalb des Projektes inne?
- Wie ist die Zusammenarbeit gedacht/geregelt?
- Ggf.: Welche Interessen haben unterschiedliche Akteure? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander?

3b. Teilnehmerwerbung (bei Bedarf)

- Wer ist Ihre Zielgruppe?
 - Eigenschaften
 - Teilnahmemotivation
 - Erreichbarkeit
 - ...
- Wie wollen Sie die Zielgruppe erreichen?
 - Informationskanäle
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Netzwerke
 - ...?



Nicht unterschätzen!!

4. Arbeitsschritte/Ablauf planen

- Welche Schritte sind in Vorbereitung und Durchführung nötig, um das Ziel zu erreichen?
- Wie sieht der anvisierte **Zeitplan** aus?
- Wie wollen Sie die Arbeitsschritte realisieren? Welche Methoden kommen gegebenenfalls zum Einsatz und
- Wer ist für die Schritte zuständig?
- Welche Materialien brauchen Sie? Kommen Kosten auf Sie zu?

5. Ergebnisdokumentation

- Wie wollen Sie Ihre Ergebnisse dokumentieren?
 - Projektprotokoll (**empfohlen!!**)
 - Medienerstellung
 - Abschlussbericht
 - Interviews
 - Sonstige Formen der Dokumentation
 - ...?

6. Finanzierung (bei Bedarf)

- Welche Kosten kommen auf Sie zu?
- Wo können Sie Gelder beantragen/ akquirie
- Gibt es Alternativen?



Nicht unterschätzen!!

Tipps und Literatur



Tipps

- Achten Sie auf arbeitsfähige Gruppengrößen (2-3 Mitglieder)
– unterteilen Sie ggf. in Teilgruppen/-projekte
- Planen Sie über einen überschaubaren Zeitraum (ein Semester)
- Überfordern Sie sich nicht mit zu ehrgeizigen Projekten, insbesondere in Bezug auf...
 - Teilnehmer:innenakquise
 - Mittelakquise



Studiengangshompag BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ > Lehrveranstaltungen > Projektstudium (BA EW 10)

Startpage Suchergebnisse x Projektstudium (Modul 10) - Im x Projektstudium (Modul 10) - Im x Z Rolling-Stones-Affäre: Eine gan: x +

https://www.uni-marburg.de/de/fb21/studium/studiengaenge/ba-erbi/im-studium/projektstudium-ba1

Philipps Universität Marburg

Studium Forschung Universität International

FB 21
Fachbereich Erziehungswissenschaften

Fachbereich Studium Forschung Institute

Startseite > Erziehungswissenschaften > Studium > Studiengänge > B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft > Im Studium > Projektstudium (Modul 10)

Projektstudium im Modul BA 10/BA-EW 10

Im BA "Erziehungs- und Bildungswissenschaft" ist ein "Projektstudium" im Umfang von 6 LP (180h Arbeitszeit) vorgesehen. Es eröffnet die Möglichkeit zur projektförmigen Vertiefung eines selbst gewählten erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Themas in Einzel- oder Gruppenarbeit.

Die ... sein...

storganisierte Lese- und Diskussionsgruppen

teilnahme an Tagungen

Mitwirkung an Forschungs-, Lehr-, Beratungs- oder Mentoratsprojekten

- selbst organisierte Exkursionen und Erkundungen (z. B. auch in Ergänzung zu einer Lehrveranstaltung)
- Entwicklung und Erprobung von Konzepten
- etc...

Das Modul kann jederzeit gestartet werden, es gibt keine Vorgaben für den Bearbeitungszeitraum. Es empfiehlt sich jedoch, die vorgegeben 180h in einem überschaubaren (Zeit)rahmen zu planen und realistische Ziele zu formulieren!

Im Studium

- Erstsemester
- Module und Studiengangshandbuch
- Studienorganisation
- Praktikum
- Projektstudium (Modul 10)**
- Auslandsstudium
- Nebenfach (Importmodule)
- Exportmodule

Literaturempfehlungen

- **Gessler, M. & Uhlig-Schoenian, J.** (2009). Projektmanagement macht Schule. Selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten mit Plan. Ein handlungsorientierter Leitfaden für Schule und Studium. Nürnberg: Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- **Zimmer-Henrich, W.** (2004). Projektmanagement. Verfahren und Instrumente für erfolgreiche Projektarbeit in Vereinen und Verbänden. Ein Trainingsbuch. 4. Auflage, Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung.
- **Görts, W.** (2009). Projektveranstaltungen – und wie man sie richtig macht. Bielefeld: Webler.
- **Kilian, D., Mirski, P., Hauser, M. & Weigl, M.** (2008). Projektmanagement. Praxis, Theorie, Werkzeuge. Wien: Linde.

Fragen und Diskussion



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

